

Es geht gleich los ...

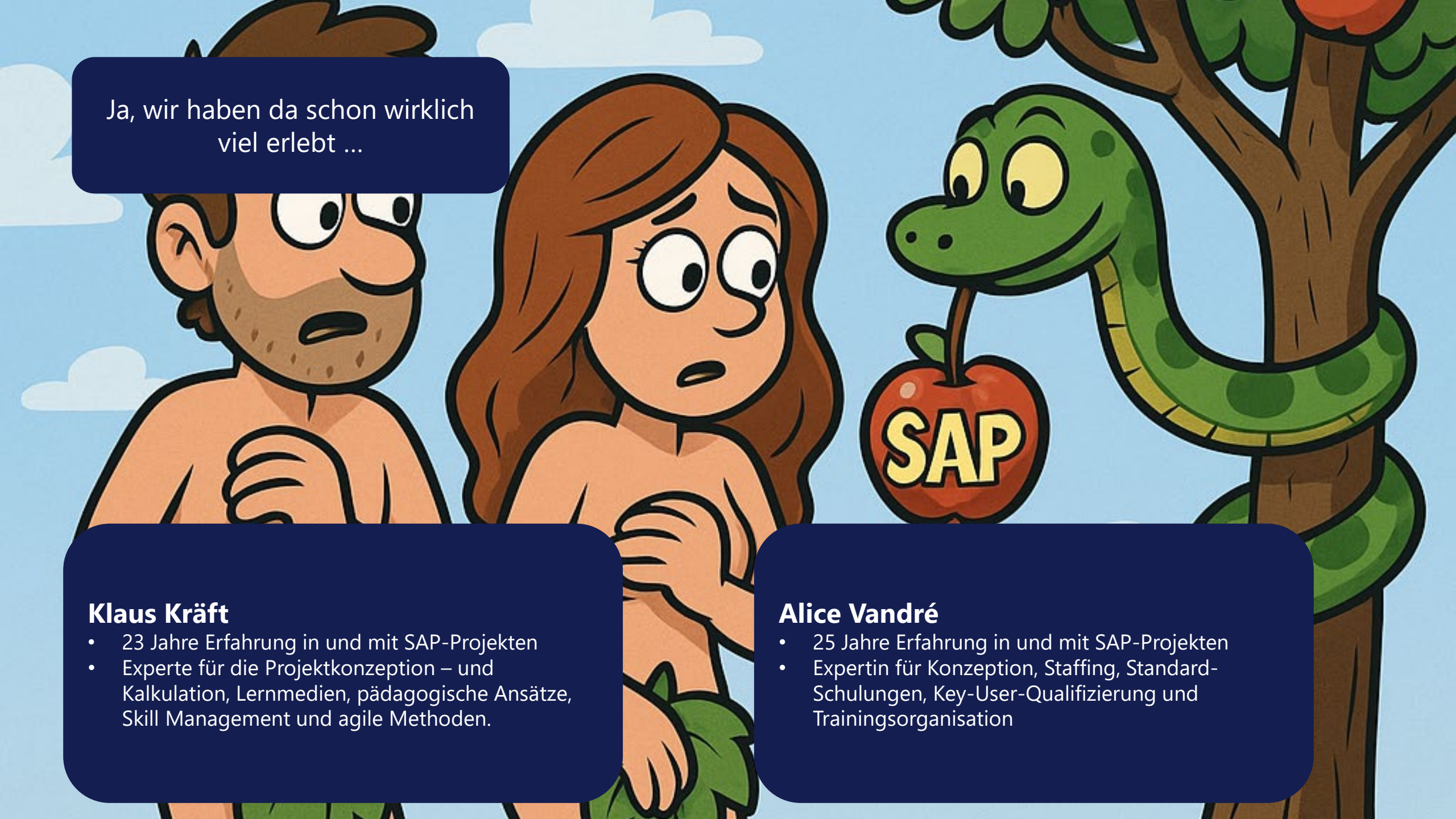
tts Webinar

Die 7 Todsünden in SAP Projekten

Speaker: Alice Vandré, Klaus Kräft

Mittwoch, 16.07.2025





Ja, wir haben da schon wirklich
viel erlebt ...

Klaus Kräft

- 23 Jahre Erfahrung in und mit SAP-Projekten
- Experte für die Projektkonzeption – und Kalkulation, Lernmedien, pädagogische Ansätze, Skill Management und agile Methoden.

Alice Vandré

- 25 Jahre Erfahrung in und mit SAP-Projekten
- Expertin für Konzeption, Staffing, Standard-Schulungen, Key-User-Qualifizierung und Trainingsorganisation

Stargast

Spontan mit uns „auf der Bühne“



Jens Philippi

Ein „Urgestein“ im SAP Trainingsprojektmanagement



Warum dieser Titel?

Unser Marketing 😊



tts learning architects

7 Wege ein SAP Schulungsprojekt an die Wand zu fahren...

... und was Sie dagegen tun können.

Speaker: Alice Vandré, Klaus Kräft



Letztes Jahr hieß das noch so ..



DIE 7 TODSÜNDEN IN SAP PROJEKTEN



Wir konzentrieren uns im nachfolgenden Webinar auf die Themen **Training** und **Change** und legen den **Fokus auf den Menschen**.

Technische Fallstricke und entsprechende „Todsünden“ werden wir nicht oder nur am Rande beleuchten.

1



Training? Kann weg!

Wie Sie garantiert scheitern, wenn Sie nur auf technische Themen schauen.

Formen der Ignoranz

Von „gar nicht“ zu „ein wenig“

Hohe Ignoranz

- Keinerlei Berücksichtigung von Schulung.
- „Wird schon irgendwie gehen“.
- Die Leute helfen sich selbst. War immer schon so.
- Ich kann es doch auch.

Mittlere Ignoranz

- Die Beratenden zeigen das mal eben.
- In den Verhandlungen drücken wir den Implementierungspartner so weit, dass das quasi kostenlos dabei ist.
- Standard-Schulungsmaterial vom Hersteller gibt es ja auch noch. Das kaufen wir mit dazu. Das reicht.

Leichte Ignoranz

- Dann planen wir Schulungen eben mit ein. Zu was haben wir denn Key-User?
- Die Test-Scripts können wir auch für die Schulung verwenden.
- Schulungsmaterial komplett in Englisch. Das können sowieso alle.

„Ein Schulungskonzept, brauchen wir nicht!“

Ihr Projekt wird auf jeden Fall scheitern oder im Endeffekt hohe Kosten verursachen. Aber vielleicht sind Sie bis dahin schon beim nächsten Projekt und keiner gibt Ihnen die Schuld?

Es wird eine hohe Unzufriedenheit bei Anwender:innen geben. Nachschulungen, hohe Fehlerquoten usw. sind wahrscheinlich.

Vielleicht nehmen Sie zusätzlich doch Experten dazu. Dann wird das schon.

Siehe auch meinen Beitrag in LinkedIn

... zum Haare raufen



<https://www.linkedin.com/feed/update/urn:li:activity:7193890610796261376/>

In den Anforderungsdokumenten zu großen IT- bzw. SAP-Projekten ist das Thema Schulungen/ Change Management durchschnittlich mit ca. 1-3% des Textumfangs berücksichtigt.

... wenn es überhaupt vorkommt.

2



Unsere Key-User, die können das!

Wie Sie ihre wertvollsten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überlasten.

Können die das wirklich?

Key-User und ihre Aufgaben in Schulungsprojekten

- Was passiert, wenn Key-User sich in ihrer Rolle nicht wirklich wohlfühlen?
- Welches Kommunikationsverhalten haben Key-User, die überlastet sind und mit Druck zu einer Aufgabe gezwungen werden? Was werden solche Key-User in Schulungen erzählen? Wie kommunizieren sie in ihren Teams?
- Wie gehen Key-User mit Manager:innen um, die eher unwillig in einer Schulung sitzen und vorherige Systeme/Lösungen viel besser finden?
- Haben ihre Key-User schon mal ein WBT gebaut?



So oder so? Besser gemeinsam!

Die Mischung macht's.

Ihre Key-User

- bewahren das Wissen im Unternehmen.
- stehen über das Projektende hinaus als Ansprechpartner:innen zur Verfügung.
- werden im Team als kompetente Kolleginnen und Kollegen respektiert.
- helfen, die Kosten von externen Berater:innen zu senken.
- können Deltas / Vergleiche besser erklären als Externe (Vergleich alte und neue Prozesse).
- sprechen die Sprache der Organisation.

Externe Trainingsexpert:innen

- sind Profis in der Schulungsvorbereitung. Sie kennen Autorenwerkzeuge, Methoden und Verfahren in Schulungsprojekten. Sie arbeiten schneller und effizienter in diesem Aufgabenspektrum.
- haben es einfacher bei anspruchsvollen Zielgruppen. Sie brauchen nicht zu erklären, welche Prozesse besser waren oder welche Veränderung aus welchem Grund passierte. Sie konzentrieren sich auf ihre Schulungen.
- sind Expert:innen in der Didaktik. Sie sind Trainerinnen und Trainer. Das ist ihr Beruf. Das erhöht den Erfolg von trainergeführten Lernformaten.

A photograph of three people in a meeting. On the left, a man with a beard and long hair is smiling. In the center, a woman in a yellow top is laughing. On the right, a woman in a blue blazer is leaning over a desk, smiling. They are surrounded by papers, a laptop, and a tablet.

Key-User und Externe Trainer im Team

Tandemschulungen mit „Fading out“:

Erste Schulungen gemeinsam, dann KU nur noch am Ende der Veranstaltung zur Beantwortung von Fachfragen

Effektiver Wissenstransfer mit „doppelter Aufzeichnung“:

Virtuelle Sessions mit Fachfragen werden aufgezeichnet. Ein Recording Tool zeichnet den Weg durch den Prozess auf

KU für Wissenstransfer und abschließender Freigabe

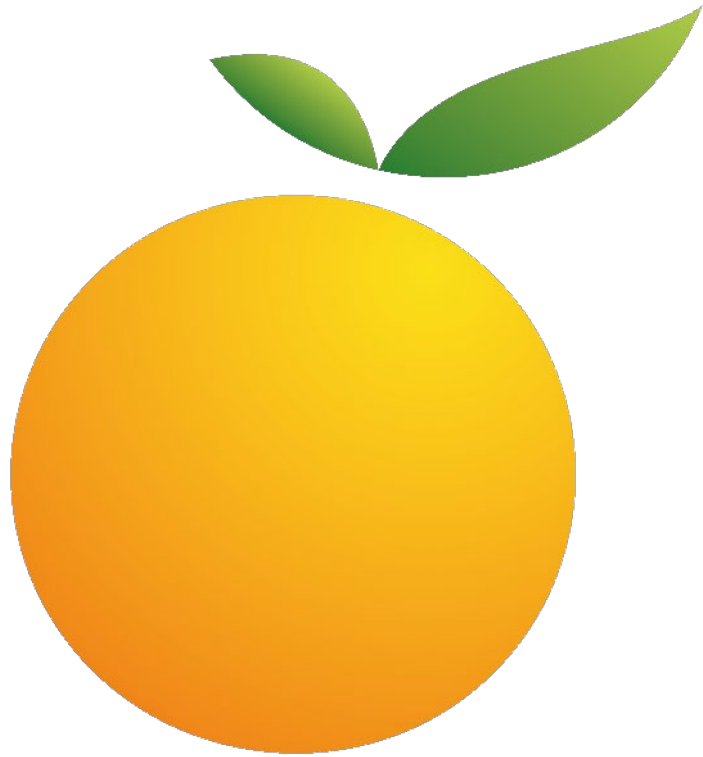
Schulungsmaterial wird durch Externe erstellt. KU machen Wissenstransfer und fachliche Abnahme (Erfahrungswert 1:10)

3



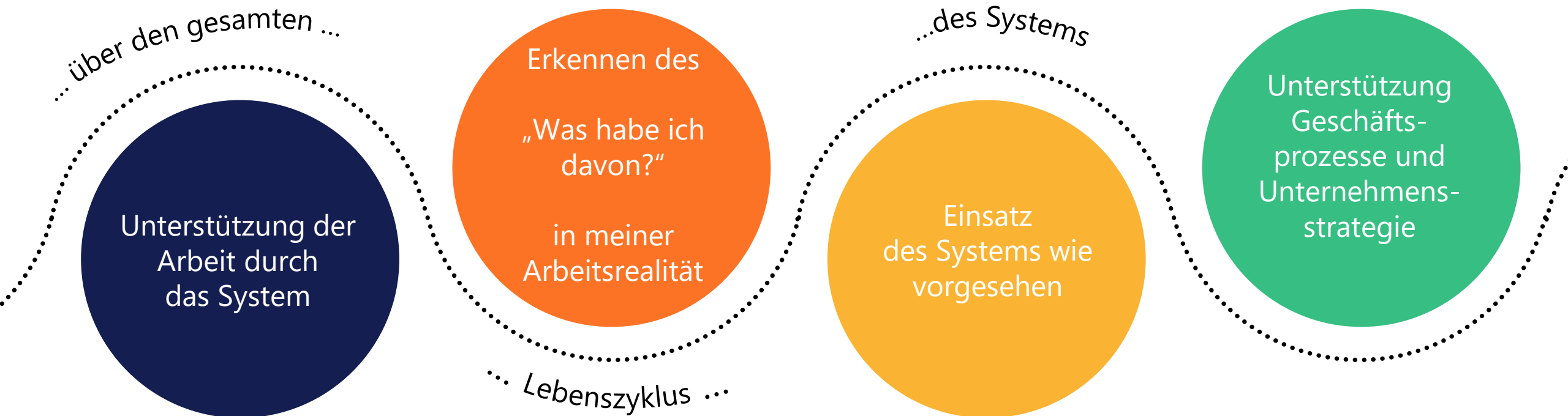
User Adoption? Nicht so wichtig!

Warum Sie die „weichen Faktoren“ in
ihrem Team nicht unterschätzen sollten.



"User adoption is the key to any successful software operation."

User Adoption im Verlauf



4



Anpassungen? Wir machen doch Standard!

Warum Standard-Schulungen (alleine) nie ausreichen.

Standardschulungen ...

.... passen nicht für „normale Anwender:innen“

- Standardschulungen können ihre Prozesse nicht abbilden.
- Standardschulungen arbeiten mit anderen Stamm- und Bewegungsdaten als ihre Organisation.
- Viele Anbieter bieten ihre Schulungen nur in englischer Sprache an.
- Viele Standardschulungen richten sich an technisch vorgebildete Zielgruppen (Berater:innen usw.).




Verstehen Ihre Anwender:innen eine Schulung, bei denen vollständig andere Produkte in einer anderen Industrie in einem fiktiven Unternehmen abgebildet werden? Können sie solchen Schulungen in englischer Sprache folgen?

Sind Ihre Anwender an technischen Details wie Customizing und Datenbanktabellen interessiert?

Falls nicht – warum planen Sie dann mit Standardschulungen?

**Seien Sie zumindest skeptisch,
wenn (technische) Berater
Ihnen sagen, es gäbe keinen
Schulungsbedarf.**

A man with a beard and short dark hair, wearing a grey crew-neck sweater, is shown from the chest up. He has a thoughtful expression, looking slightly to his right with his hands clasped under his chin. A dark blue speech bubble is positioned to his right, containing white text. The background is a plain, light grey.

„Es ist doch nur eine
technische
Konvertierung“
Wirklich?

5



Tools für Schulung? Nee, nicht noch mehr

Wie sie „zu Fuß“ garantiert Zeit und Geld verlieren.

Händische Erstellung von Unterlagen

Fragen an das Projekt

- Haben Sie schon mal mit den Office Produkten Schulungsunterlagen erstellt?
- Haben Sie mal versucht, eine solche Schulungsunterlage nachträglich zu ändern, wenn sich der Prozess geändert hat?
- Wissen Sie, wie sie solche Unterlagen übersetzen sollen?
- Erstellen Sie alles extra: Unterlagen, Simulationen, Kurzanweisungen?
- Verwalten Sie ihre Schulungsdurchführung mit einem Excel? Wie machen Sie dann das Einladungsmanagement? Wie die TN-Nachweise, die Lernhistorie ..
- Wo finden Ihre Anwender:innen eigentlich später Hilfen wie Schulungsmaterialien usw.? Ist das einfach und selbsterklärend?



Was braucht es für ein Projekt?

A hand is shown at the top, holding a stack of wooden blocks. The blocks are arranged to spell out the word 'UNNECESSARY'. The 'U' and 'N' are red, while the other letters are black. The background is a dark blue gradient.

Learning Management System

- Schulungen verwalten
- Einladungsmanagement
- Lernhistorie
- Nachweise und Kennzahlen
- Dauerhafte Angebote

Autorenwerkzeug mit Recording Funktion

- Schnellere Unterlagenerstellung
- Mehrere Formate in einem Arbeitsgang
- Einfache Übersetzung
- Schnelle Anpassung bei Änderungen
- Schnellerer Wissenstransfer

Digital Adoption Platform

- Unterstützung am Arbeitsplatz
- Reduktion von Handling Tickets
- Sicherheit für Anwender:innen
- Einfacheres Onboarding von nachfolgenden MAs

... und außerdem ...

- Zentrale Dokumentationsablage
- Tool für Virtual Classroom (z.B. MS Teams)
- Passende Ausstattung bei Classroom Schulung

6



Nachhaltigkeit? Einmal geschult sollte doch reichen.

Warum es sinnvoll ist, auch auf die
Zeit nach dem Go-Live zu schauen.

Anwenderdoku vs. Schulungsmaterial

Wie vollständig bzw. nachhaltig darf es sein?

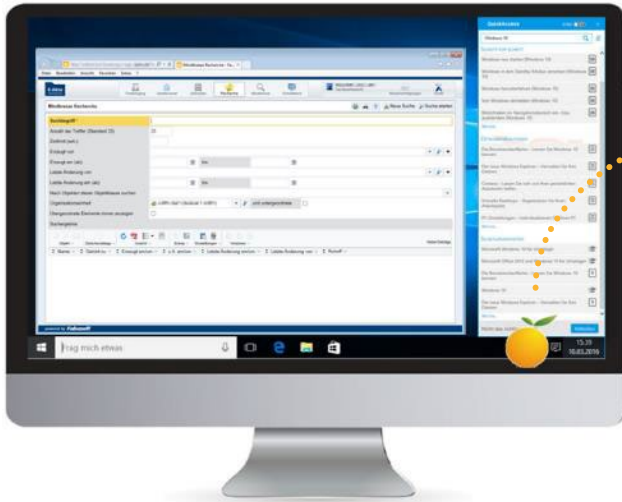
Dauerhafte Anwenderdokumentation

- Fachliche vollständig
- Prozessorientiert
- Beschreibend, darstellend, modular
- Verschiedene Formate: als Simulation, Kurzanweisung, pdf oder ppt
- Für dauerhafte Nutzung gestaltet (nachhaltig)
- In der Praxis wird die Anwenderdoku meist Handout für die Schulung genutzt (Modularisierung notwendig)

Schulungsmaterial

- Exemplarisch
- Kurs- bzw. veranstaltungsorientiert
- Aktivierend, erklärend, an „vollständigen Handlungen“ orientiert
- Für konkretes Schulungsszenario gestaltet
- Verschiedene Bestandteile: Präsentation, Übung, Trainerhandreichung und Handbuch (Prozess- und Ablaufbeschreibungen)

Nachhaltigkeit durch eine DAP



QuickAccess SYNC OFF

E-Akte 🔍

SCHRITT-FÜR-SCHRITT

- 📄 Schriftstück umbenennen ▶
- 📄 Aktennotiz im Vorgang erzeugen ▶
- 📄 Vorgang als PDF exportieren ▶
- 📄 Vorgang weiterleiten ▶

DETAILINFORMATIONEN

- 📄 Bearbeitung von Eingangsdokumenten (Im) ▶
- 📄 Erzeugen eines Vorgangs im Aktenplan (S: ▶
- 📄 Organisation von Akten (Aktenplan) ▶
- 📄 Suche ▶
- 📄 Erstellen einer Reinschrift ▶
- 📄 Erzeugen eines Vorgangs im Posteingang ▶

WEITERE...

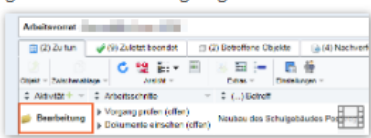
SELBSTLERNEINHEITEN

- ▶ Bearbeitung von Eingangsdokumenten (Im) ▶
- ▶ Erzeugen eines Vorgangs im Aktenplan (S: ▶
- ▶ Organisation von Akten (Aktenplan) ▶
- ▶ Suche ▶
- ▶ Erstellen einer Reinschrift ▶

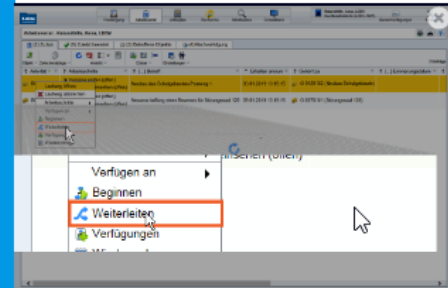
QuickAccess SYNC OFF

← Vorgang weiterleiten

1 Sie befinden sich auf der Portalseite "Arbeitsvorrat".
*Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **Aktivität** des gewünschten Vorgangs:*



2 *Klicken Sie auf **Weiterleiten**:*



3 Im Eingabefeld "Benutzer" ist der für die Aktivität aktuell bestimmte Benutzer voreingetragen.
*Klicken Sie auf **Benutzer**:*

Der digitale Assistent unterstützt mit kontextsensitiven Hilfen im Arbeitsprozess.

Die Anleitung gibt mit prägnanten Hinweisen und einem Mini-Video verlässliche Orientierung zu jedem Arbeitsschritt in der Zielanwendung.



Das Management? Hat andere Themen!

Warum Management Attention so wichtig ist.

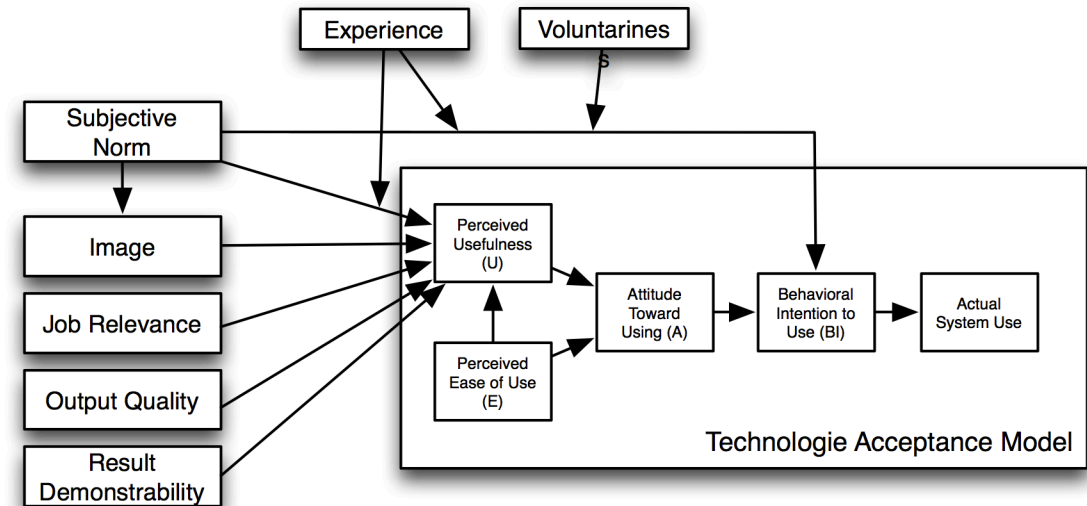
Zwei zentrale Faktoren für die Akzeptanz

Perceived Usefulness und Perceived Ease of Use

Eines der bekanntesten und am besten erforschten Modelle ist das **Technology Acceptance Modell – kurz TAM**. Es im TAM zwei zentrale Faktoren für die positive Nutzungs-entscheidung gibt:

1. Der wahrgenommene Nutzen der neuen Technologie
2. Deren wahrgenommene einfache Bedienbarkeit

Abgesehen davon, dass (2.) bei SAP grundsätzlich schwierig ist 😊 gilt (1.) als der mächtigere Faktor. Und die Wahrnehmung des Nutzens wird stark beeinflusst durch subjektive Normen und dem Selbstbild in der Organisation (Status in der Gruppe, Eingebundenheit usw.). Das Management prägt diese subjektiven Einschätzungen ganz wesentlich durch Verhalten und Kommunikation. Das ist ein Schlüsselfaktor für den Schulungs- und Projekterfolg.



Die Change Felder

Erfolgreiche Transformation braucht mehr als Schulung!



Erfolgreiche Veränderung braucht, die entsprechenden Rahmenbedingungen, die es den Menschen ermöglichen, Neues umzusetzen [1], geeignete Führung und Organisation, die eine persönliche Unterstützung gibt, Neues vorlebt und Neues motiviert [2]. Es braucht Angebote, um die notwendigen Qualifikationen/Kompetenzen zu erwerben [3] und es braucht kommunikative Maßnahmen und Unterstützung des Change Managements, die die Veränderungen durch geeignete kommunikative und beratende Maßnahmen begleiten [4].

7,5



Die KI macht das schon!

Möglichkeiten und Grenzen der Wissensvermittlung mit KI

Möglichkeiten und Grenzen

Verschiedene Fragen zu KI in Schulungsprojekten

Woher weiss ich, ob die Antworten meines Chabots richtig sind?

Ich habe ein Online-Hilfe-Tool mit KI Funktionen. Aber wie baue ich meine Schulungsmaterialien?

Kann ich sicher sein, dass mein Unternehmenswissen wirklich geschützt ist?

Wie behalte ich eigentlich den Durchblick bei KI-basierten Wissensquellen. Funktioniert da eine QS?

KI Materialien sind ok. Aber damit ist das Wissen ja noch nicht „im Kopf“ der Mitarbeitenden

Den Trainingsbedarf mit KI analysieren und zuweisen – geht das?

Sollen die Mitarbeitenden die Prozesse ausführen oder mit einem Chatbot herumprobieren?

Den Trainingsbedarf mit KI analysieren und zuweisen – geht das?

Die KI kann automatisch eine Anleitung zu einem Prozess schreiben. Ist das dann auch MEIN Prozess?



SAP-Qualifizierung nach Maß

Das flexible Angebot von tts

The SAP S/4 HANA logo is displayed in blue text on a white background. The word 'SAP' is in a bold, sans-serif font, followed by a diagonal slash and the text 'S/4 HANA' in a similar font. A small registered trademark symbol (®) is located at the bottom right of the 'A' in 'HANA'.

SAP S/4 HANA



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

... und wenn Sie mehr wissen möchten...

Jegliche Fragen, Anregungen oder Kommentare gerne per Mail an:

- Alice.Vandre@tt-s.com
- Klaus.Kraeft@tt-s.com

Oder besuchen Sie uns auf dem DSAG Jahreskongress



Wir freuen uns auf Sie/Euch!

The banner features a dark blue background with a yellow horizontal stripe. On the right side, there is a cartoon illustration titled 'DIE 7 TODSÜNDEN IN SAP-PROJEKTEN'. The illustration depicts various characters representing the seven deadly sins: a man with a beard (Zorn), a man with a trophy (Hochmut), a man with a large belly (Neid), a man with a large belly (Völlerei), a man with a large belly (Trägheit), a man with a large belly (Habgier), and a man with a large belly (Wollust). A stone tablet in the center lists the sins: ZORN, HOCHMUT, NEID, VÖLLEREI, TRÄGHEIT, HABGIER, WOLLUST. The cartoon is signed 'm?' in the bottom right corner.

tts Webinar
 Die 7 Todsünden in SAP Projekten

Speaker: Alice Vandré, Klaus Kräft
 Mittwoch, 16.07.2025